

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@dark.de**



## ■ Fünf Jahre SOTA in Deutschland

Am 1. 8. 03 startete SOTA in Deutschland. In jenem heißen Sommer war es eine kleine Gruppe, die nach umfangreicher Vorarbeit begann, das Bergfunk (ausgenommen BBT und Sächsischer Bergwettbewerb) deutschlandweit populär zu machen. Mittlerweile gibt es in den Assoziationen DL und DM mehr als 250 Aktivierer sowie fast 190 Jäger – nicht mitgezählt die vielen Teilnehmer, die sich nicht in der Online-Datenbank registriert haben.

Der anfänglich fast nur auf den UKW-Bändern stattfindende Funkbetrieb verlagerte sich mit dem Hinzukommen vieler neuer Assoziationen in Europa immer mehr in den Kurzwellenbereich. Wenn man die Frequenz 7032 kHz beobachtet oder SOTAwatch (<http://sotawatch.sota.org.uk/spots.php>) mitliest, kann man fast pausenlos SOTA-QSOs sehen und hören – ein Beweis dafür, dass CW noch lange nicht ausgestorben ist.

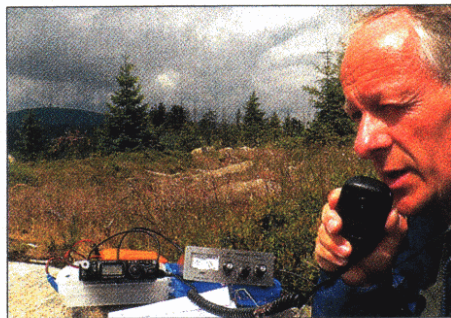
Je mehr Teilnehmer das Programm bekommt, umso mehr unterschiedliche Interessen und Spielarten bei der praktischen Umsetzung des Programms gibt es. Lag am Anfang bei vielen Aktivierern der Fokus gleichermaßen auf der Bewältigung der körperlichen Herausforderung beim Erklimmen des Gipfels und dem Funkbetrieb, hat sich dieser Schwerpunkt heute eindeutig in Richtung Funkbetrieb verschoben. Beim Lesen der verschiedenen Diskussionsforen sieht man, dass das Erreichen einer großen Anzahl von Verbindungen oder das Aktivieren sehr vieler Berge in kürzester Zeit im Vordergrund steht.

Die SOTA-Regeln werden dabei manchmal sehr fantasievoll interpretiert. Besonders die Definition des „letzten Stücks“ zum Gipfel, das mit Muskelkraft absolviert werden soll, lässt dabei viel Spielraum zu. Die ab Januar 2009 geltenden neuen Regeln werden da sicher spürbar Einfluss haben, da viele der „einfachen“ und „schnellen“ Berge wegfallen.

Nach diesen fünf Jahren hat sich Matthias, DL1JMS, der als Assoziationsmanager der Deutschen Mittelgebirge zusammen mit Andy, DL2LUX, Uli, DL2LTO, und Gerd, DK1KBB, die Geschicke von SOTA-DM gelenkt hatte, aus dem Managementteam zurückgezogen. Wir möchten ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die bisher geleistete Arbeit danken. Die Aufgaben von Matthias hat jetzt Andy, DL2LUX, übernommen, dem wir alles Gute bei dieser nicht immer einfachen Tätigkeit als Assoziationsmanager wünschen.

Leider gibt es 2009 (voraussichtlich) keinen Jugendpokal des SOTA-DM Managementteams. Obwohl nur eine kleine Anzahl Jugendgruppen in den vergangenen Jahren teilnahm, war doch ein Zuwachs zu verzeichnen. Vielleicht findet sich noch ein Organisator, der

diese Aufgabe übernehmen möchte. Am ersten Augustwochenende fand aus Anlass des Jubiläums ein Wettbewerb statt. Roy, G4SSH, schreibt: „Die Bänder waren überflutet von dutzenden DM-Aktivierungen. Man konnte an den beiden Tagen weit mehr als hundert Jägerpunkte von den Aktivierern erhalten. Zeitweise fanden mehr als fünf Aktivitäten zur gleichen Zeit statt.“ Mario, DL4MFM, funkte an diesem Wochenende von sechs Bergen. Für ihn war das jedoch nicht unbedingt ein Grund zum



**Matthias, DL1JMS, auf DM/SA-006 Foto: DL1JMS**

Feiern, da diese Gipfel alle ab dem nächsten Jahr keine SOTA-Berge mehr sind.

## ■ SOTA-Helfer

Rund um den Amateurfunk und speziell SOTA sind eine Reihe von Applikationen entwickelt worden, die den Funkbetrieb von Bergen sinnvoll unterstützen können. Alex, DH1TZ, fand mit [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com) eine Seite im Internet, wo man seine aufgezeichneten GPS-Tracks anderen SOTarianern zur Verfügung stellen oder die bereitgestellten Routen auf sein eigenes GPS-Gerät laden kann.

Die Universität Twente (Holland) betreibt ein Web-SDR, mit dessen Hilfe man trotz eingeschränkter Frequenzbereiche sehr komfortabel den Funkbetrieb auf den Bändern 80 m, 40 m und 20 m verfolgen kann.

Wolfgang, DL3AWK, stellt auf der Internetseite des OV Zella-Mehlis ([www.darc.de/x31](http://www.darc.de/x31)) das SOTA-Hilfsprogramm zur Verfügung. Es erlaubt die Verwaltung der eigenen Aktivierer- oder Jägeraktivitäten, eine Suche nach Gipfeln und z. B. eine Aktualisierung der Gipfelreferenzdaten.

## ■ Termine

Nachdem im vergangenen Jahr vielfach der Wunsch an uns herangetragen worden ist, das „Treffen Amateurfunk Erzgebirge“ nicht zeitgleich mit der „AREB“ in Dresden zu veranstalten, findet es in diesem Jahr, wie bereits im November 2007 mitgeteilt, nunmehr immer am ersten vollen Wochenende im Oktober statt (somit ab 4. 10. 08). Informationen zum Ablauf und den Programmpunkten gibt es unter [www.wildenstein.de/amateurfunk](http://www.wildenstein.de/amateurfunk). Sicher werden die SOTA-Neuerungen und alternative Programme heiß diskutiert werden. Zum gleichen Termin (leider) findet das von Klaus, DF2GN, organisierte Schwarzwaldtreffen der DL-QRP-AG statt. Am Donnerstag, dem 25. 9. 08., treffen sich die Bergfunker der Alpenassoziation zum SOTA-Stammtisch in München ([www.sota-dl-alpen.de](http://www.sota-dl-alpen.de)).

*Danke für die Informationen an Matthias, DL1JMS, und Roy, G4SSH (SOTA news).*